

# Stadt Burg Stargard

## TAGESORDNUNG

### Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 02.09.2014, 19:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

---

#### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde
6. Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.07.2014
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Modernisierung Mehrzweckhalle/Aula Grundschule "Kletterrose" 00SV/14/025  
Vorlage: 00SV/14/025
- 7.2. Schaubeauftragter Wasser- und Bodenverband "Obere Havel/Obere Tollense" 00SV/14/027  
Vorlage: 00SV/14/027
- 7.3. Zustimmung Planung Trauerhalle Friedhof Burg Stargard 00SV/14/028  
Vorlage: 00SV/14/028
- 7.4. Ausbau Burgstraße außerhalb des Sanierungsgebietes (bis an die Zufahrt zum Unteren Tor) 00SV/14/029  
Vorlage: 00SV/14/029
8. Erste Beratung zur Haushaltsplanung 2015
9. Antrag Nr. 5 von der CDU - Änderung der Sondernutzungssatzung
10. Nutzung Hospital
11. Sonstige Anfragen und Informationen

#### Nichtöffentlicher Teil:

12. Sonstige Anfragen und Informationen
13. Schließung der Sitzung



<b>Beschlussvorlage</b>			Beschluss-Nr: 00SV/14/025			
Federführend: Bau- und Ordnungsamt			Datum: 06.08.2014 Verfasser: Herr Granzow			
<b>Modernisierung Mehrzweckhalle/Aula Grundschule "Kletterrose"</b>						
Beratungsfolge:			Abstimmung:			
Status	Datum	Gremium	Ja	Nein	Enth.	Änd.
Ö	02.09.2014	Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales				
Ö	04.09.2014	Stadtentwicklungsausschuss				
N	23.09.2014	Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard				
Ö	01.10.2014	Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard				

## Sachverhalt:

Bereits in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 15.11.2012 wurde die Vorplanung der Modernisierung der Mehrzweckhalle der Grundschule „Kletterrose“ durch das Architekturbüro Wahrmann vorgestellt.

Zum damaligen Zeitpunkt gab es u. a. noch Diskussionsbedarf zu der Behindertentoilette, Sauberlaufzone und dem Prallschutz.

Derzeit ist es so, dass die Turnhalle/Aula die Anforderungen der DIN 18032 Sporthallen nicht oder nur teilweise in Ansätzen erfüllt. Insbesondere sicherheitsrelevante Bauteile weisen erhebliche Defizite auf. Deshalb ist es zunächst erforderlich über künftig mögliche Nutzungen sportlich und auch kulturell sich zu einigen.

Bei einem Vororttermin im Juni diesen Jahres wurden diese Dinge im Beisein des Stadtvertretervorstehers und des Bürgermeisters besprochen und nach einer Lösung gesucht um die gültige DIN 18032 einzuhalten und um die Nutzung für Schul- und Freizeitsport weiterhin zulassen zu können.

Nach den vorhandenen Abmessungen der Halle ist der Begriff „Turnmehrzweckhalle“ anwendbar. Diese ist eine Halle, deren Maße, Ausbau und Ausstattung

- auf Gymnastik, Gesundheitssport, Aerobik, Seniorensport und ähnliche Kleingruppenaktivitäten ausgerichtet sind (Gymnastikhalle)
- eine vielseitig veränderte Raum- und Gerätekombination ermöglichen und vor allem Kindern komplexe Raum- Bewegungs- Spielerfahrung vermitteln können (Kinderturnhalle),
- Gesundheitssport- und entspannungsorientierte Trainingsangebote – vorwiegend von Fitnessgeräten ermöglicht (Fitnesshalle).

Die Begriffe „Tanzsportraum“ und „nutzungsoffener Raum“ wären ebenfalls anwendbar, sind jedoch vorrangig auf breiten- und freizeitsportliche Nutzungen ausgerichtet.

Also Schulsport, Breiten- und Freizeitsport und vorgenannte Sportarten sind in der Halle möglich, wenn der Ausbau und die Ausstattung den Anforderungen an Wänden, Türen, Tore, Decke, Lichtöffnungen ( Fenster ), Geräten durch Änderungen des gegenwärtigen Zustandes

entsprochen werden kann. Dazu sind u. a. Ergänzungen, wie beispielsweise Prallschutzwände und Änderungen der Türen unter Vermeidung von Nischen erforderlich.

In diesem Jahr werden die ersten Maßnahmen für die Modernisierung vorgenommen. Es werden die alten Heizkörper zurückgebaut und neue Deckenstrahler eingebaut.

Bereits mit Beschluss 00SV/14/009 vom 14.05.2014 wurde durch die Stadtvertretung beschlossen die Fusionsprämie Burg Stargard / Cammin zur Sicherung des Schulstandortes einzusetzen.

**Rechtliche Grundlage:**

KV M-V, GemHVO-Doppik, HH-Plan 2015

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung zu und beauftragt den Bürgermeister die weiteren notwendigen Schritte zur Umsetzung des Vorhabens einzuleiten.

**Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Gesamtausgaben in 2015 in Höhe von 136.500 €  
Fördermittel geplant 80.000 €

Lorenz  
Bürgermeister

**Anlage/n:**

Kostenberechnung  
Übersichtspläne 1-4

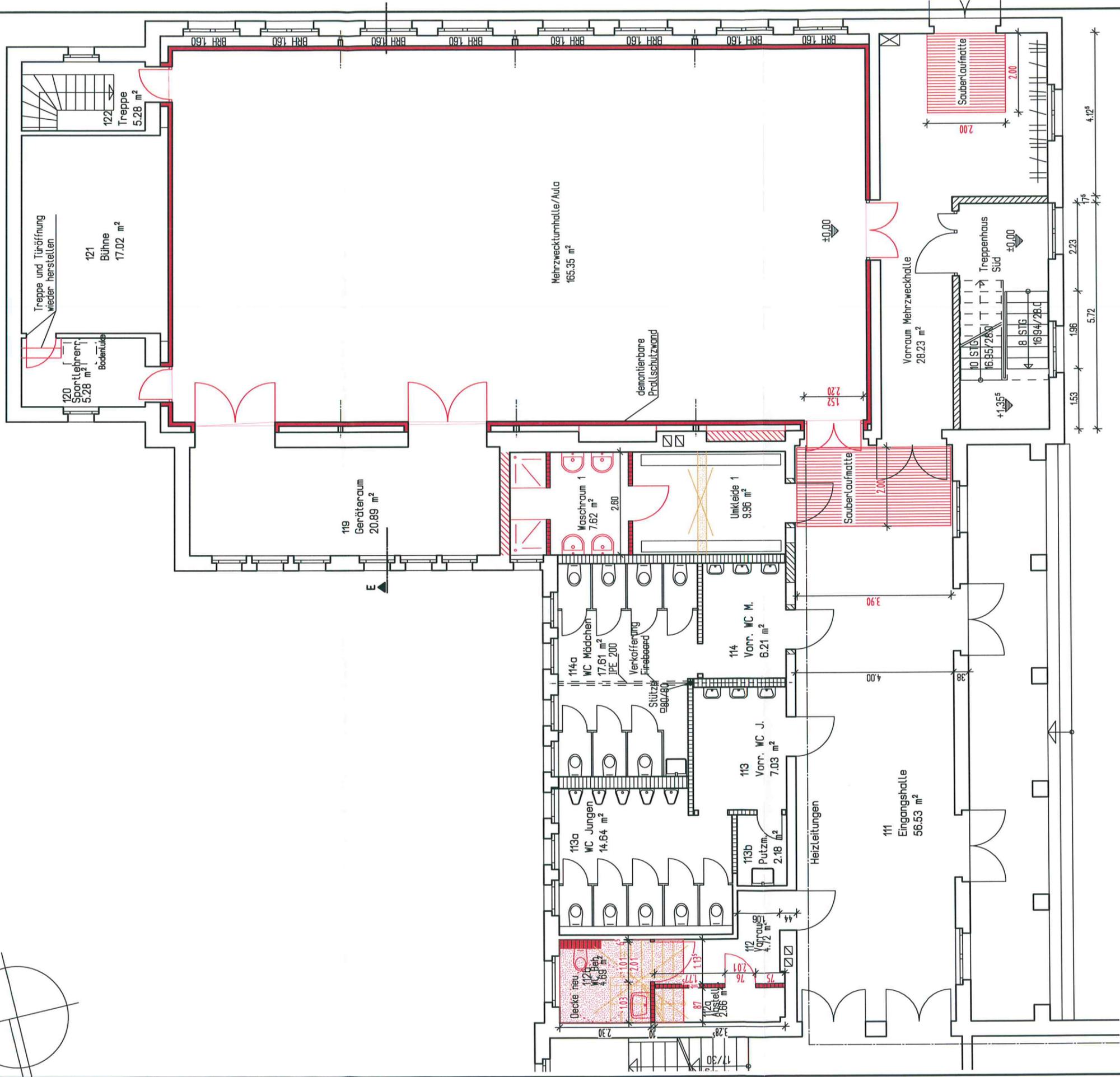
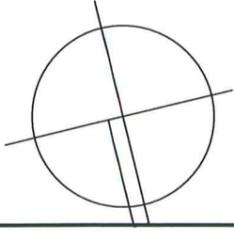
## Kostenberechnung nach DIN 276-1:2006-11

Projekt: 2012.10 Umbau, Modernisierung und Instandsetzung Grundschule "Kletterrose"  
Modernisierung Mehrzweckhalle/Aula

Lfd. Nr.	KG	Bezeichnung der Kostengruppe	%	Menge	Einheit	Kennwert [€/Einheit]	Kosten - brutto	% von 300+400	% von Gesamt
1	100	Grundstück			m² FBG				
5	200	Herrichten und Erschließen			m² FBG				
11	300	Bauwerk - Baukonstruktionen		344,40	m² BGF	220,20	75.837 €	69,68	
12	310	Baugrube			m³				
13	320	Gründung			m²				
14	330	Außenwände		231,00	m²	104,00	24.024 €		
15	340	Innenwände		375,00	m²	90,00	33.750 €		
16	350	Decken		223,00	m²	81,00	18.063 €		
17	360	Dächer			m²				
18	370	Baukonstruktive Einbauten			m²				
19	390	Sonst. Maßnahmen f. Baukonstrukt.			m²				
20	400	Bauwerk - Technische Anlagen		344,40	m² BGF	95,82	33.000 €	30,32	
21	410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen		344,40	m²	29,04	10.000 €		
22	420	Wärmeversorgungsanlagen			m²				
23	430	Lufttechnische Anlagen			m²				
24	440	Starkstromanlagen		344,40	m²	23,23	8.000 €		
25	450	Fernmelde- u. informationst. Anl.		344,40	m²	43,55	15.000 €		
26	460	Förderanlagen			m²				
27	470	Nutzungsspezifische Anlagen			m²				
28	480	Gebäudeautomation			m²				
29	490	Sonst. Maßn. f. Techn. Anlagen			m²				
30	300+400	Summe Bauwerkskosten		344,40	m² BGF	316,02	108.837 €	100,00	
31	500	Außenanlagen			m² AUF				
39	600	Ausstattung und Kunstwerke			m² BGF				
42	700	Baunebenkosten	25,00				27.209 €		
51		Gesamtkosten 100 - 700					136.046 €		100%
52		Gesamtkosten gerundet					136.500 €		

Aufgestellt: AB-Wahrmann

Stand: 08.07.2014



Decke neu

Abriß

Ziegelmauerwerk für Ergänzungen  
im Mauerwerksbestand

Trockenbauwand

Prallschutzwand

ALLE MASZANGABEN SIND AM BAU ZU PRÜFEN! UNSTIMMIGKEITEN SIND DEM PLANVERFASSER SOFORT ZU MELDEN. BEI NICHTBEACHTUNG HAFTET DER AUSFÜHRENDE.

**ARCHITEKTENBÜRO  
UWE WAHRMANN**

SCHILLERSTR. 1A  
17033 NEUBRANDENBURG  
TEL. (0395) 560650, Fax (0395) 56065 20  
Mail: info@architektur-wahrmann.de

Bauvorhaben: Umbau, Modernisierung u. Instandsetzung  
Grundschule "Kletterose"  
- Modernisierung Mehrzweckturnhalle/Aula -

Bauherr: Stadt Burg Stargard

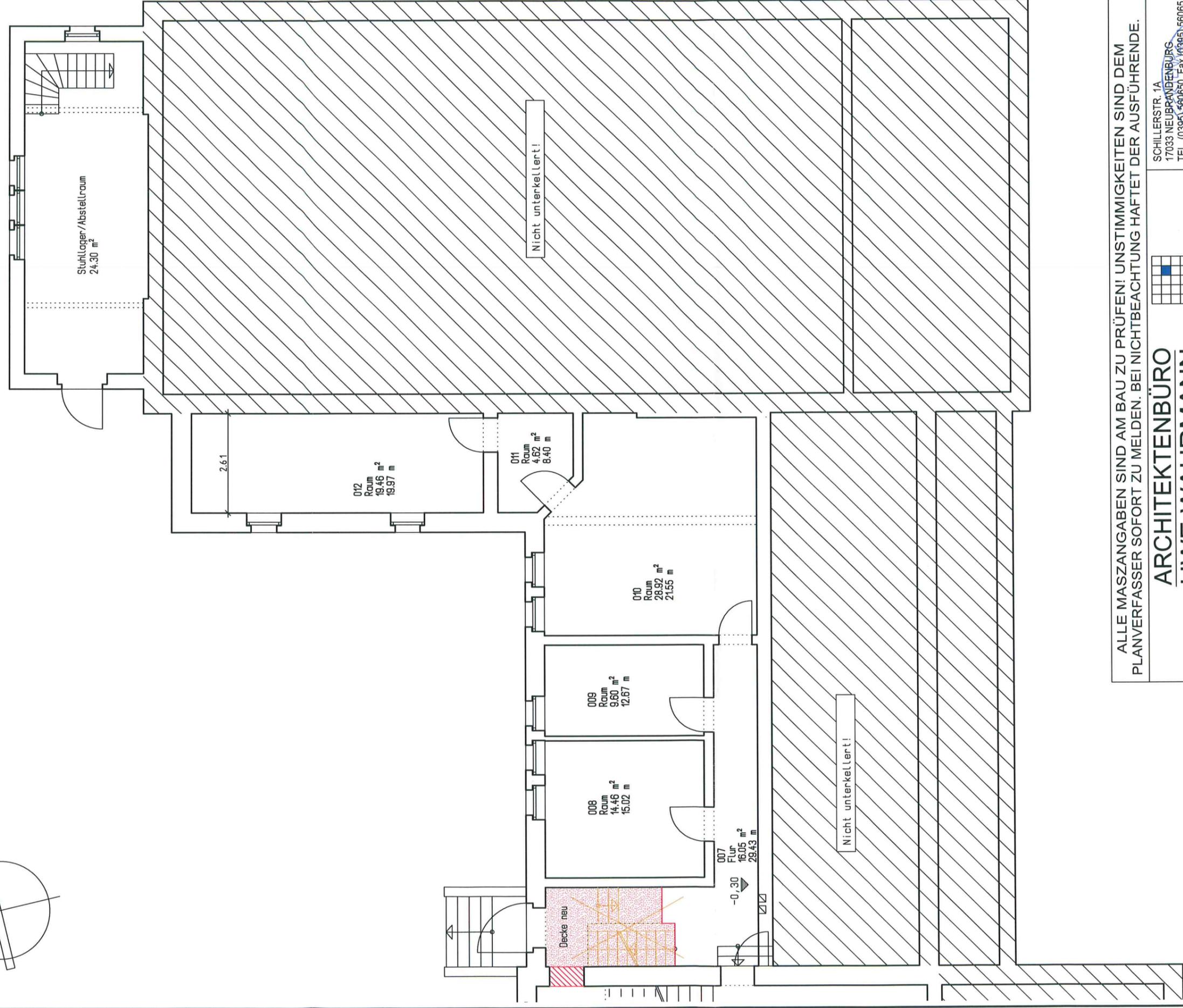
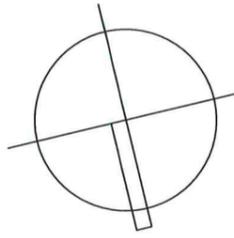
Bezeichnung: Grundriss Erdgeschoss

ARCHITEKT:  
**U. Wahrmann**  
ARCHITECTS

MAßSTAB:  
DATUM: 30.07.2014 1:100

PROJEKT-NR.  
BEARBEITER: P. Prygonska 2012.10  
PLANUNGSPHASE: 3  
BLATT-NR. 3

DIE ZEICHNUNG DARF NICHT OHNE ZUSTIMMUNG DES URHEBERS VERVIELFÄLTIGT,  
NACHGENUTZT ODER AN UNBETEILIGTE WEITERGEREICHT WERDEN!

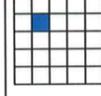


Decke neu

Abriss

Ziegelmauerwerk für Ergänzungen  
im Mauerwerksbestand

ALLE MASZANGABEN SIND AM BAU ZU PRÜFEN! UNSTIMMIGKEITEN SIND DEM PLANVERFASSER SOFORT ZU MELDEN. BEI NICHTBEACHTUNG HAFTET DER AUSFÜHRENDE.



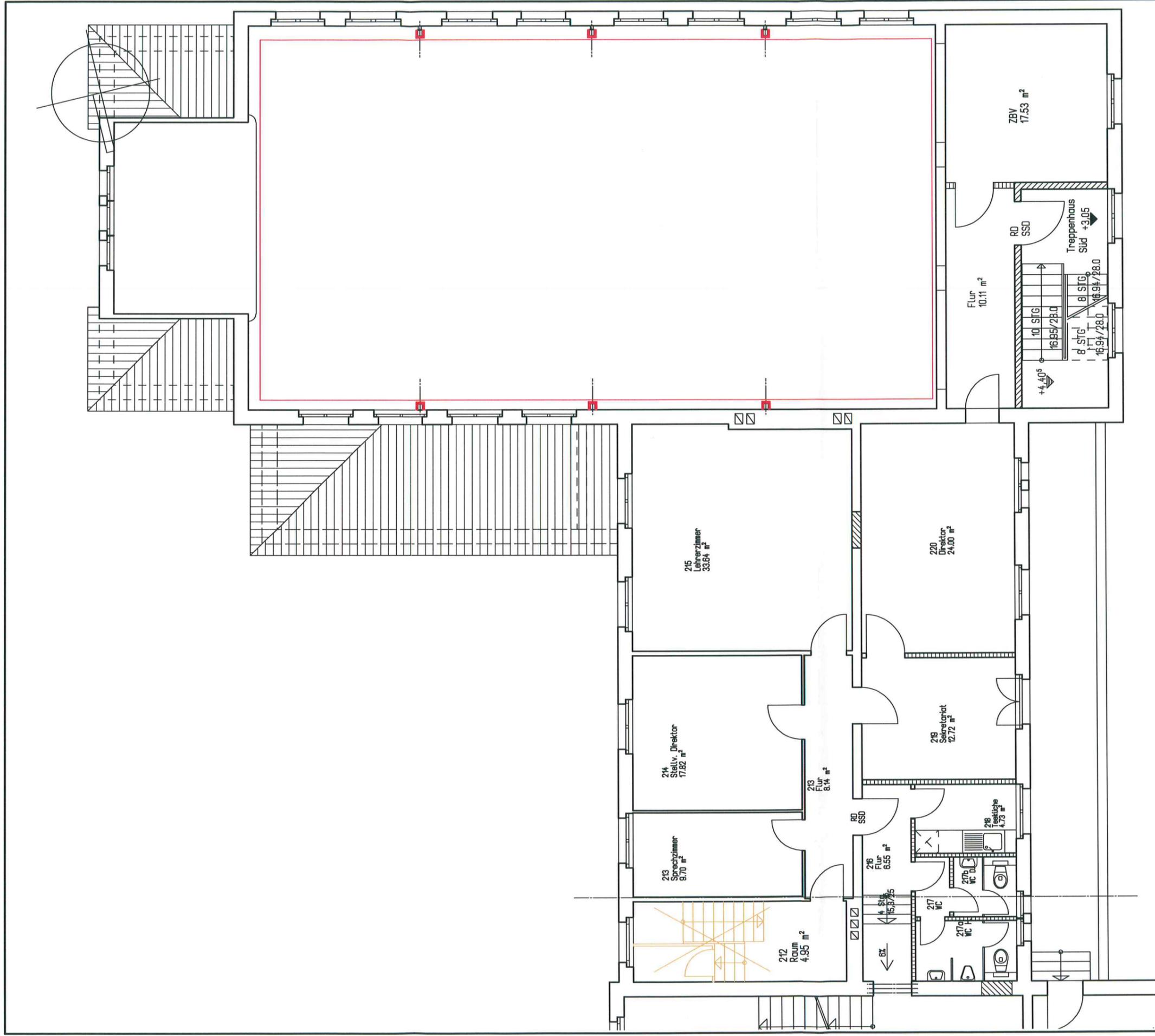
**ARCHITEKTENBÜRO  
UWE WAHRMANN**

SCHILLERSTR. 1A  
17033 NEUBRANDENBURG  
TEL. (0395) 560650 Fax (0395) 56065 20  
Mail: info@architektur-wahrmann.de

Bauvorhaben: Umbau, Modernisierung u. Instandsetzung  
Grundschule "Kletterrose"  
- Modernisierung Mehrzweckturnhalle/Aula -  
Bauherr: Stadt Burg Stargard  
Bezeichnung: **Grundriss Kellergeschoss**

ARCHITEKT:  
**J. Wahrmann**  
DATUM: 30.07.2014  
MAßSTAB: 1:100  
BEARBEITER:  
PROJEKT-NR.:  
P. Prygonska 2012.10  
PLANUNGSPHASE: 3  
BLATT-NR.: 2

DIE ZEICHNUNG DARF NICHT OHNE ZUSTIMMUNG DES URHEBERS VERVIELFÄLTIGT,  
NACHGENUTZT ODER AN UNBETEILIGTE WEITERGEREICHT WERDEN!



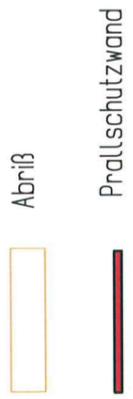
ALLE MASZANGABEN SIND AM BAU ZU PRÜFEN! UNSTIMMIGKEITEN SIND DEM PLANVERFASSER SOFORT ZU MELDEN. BEI NICHTBEACHTUNG HAFTET DER AUSFÜHRENDE.

**ARCHITEKTENBÜRO  
UWE WAHRMANN**

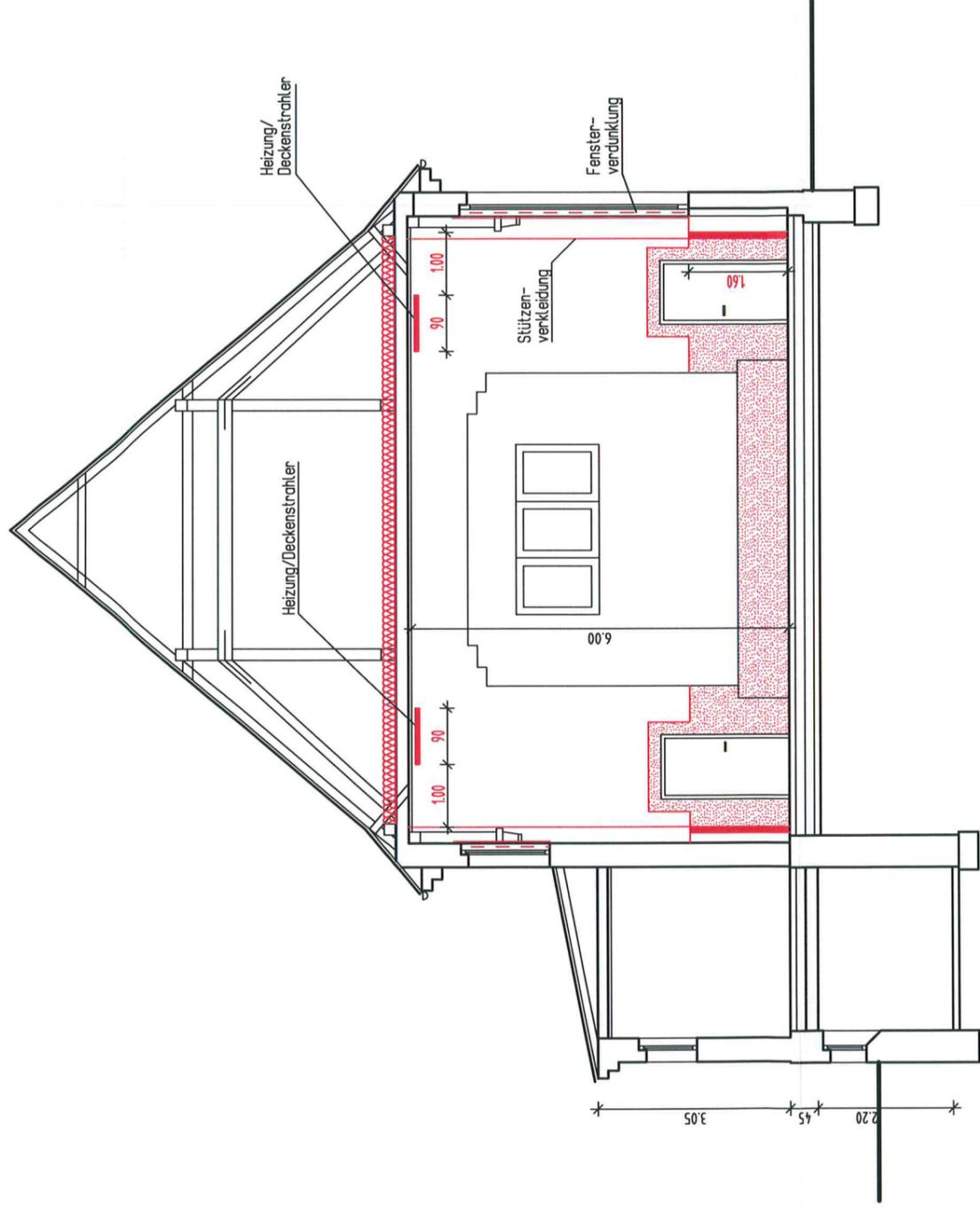
SCHILLERSTR. 1A  
17033 NEUBRANDENBURG  
TEL. (0395) 560650 Fax (0395) 56065 20  
Mail: info@architektur-wahrmann.de

Bauvorhaben: Umbau, Modernisierung u. Instandsetzung  
Grundschule "Kletterrose"  
- Modernisierung Mehrzweckturnhalle/Aula -  
Bauherr: Stadt Burg Stargard  
Bezeichnung: Grundriss Obergeschoss

ARCHITEKT: U. Wahrmann  
DATUM: 30.07.2014  
MASSSTAB: 1:100  
BEARBEITER: P. Prygonska  
PROJEKT-NR.: 2012.10  
PLANUNGSPHASE: 3  
BLATT-NR.: 4



DIE ZEICHNUNG DARF NICHT OHNE ZUSTIMMUNG DES URHEBERS VERVIELFÄLTIGT, NACHGENUTZT ODER AN UNBETEILIGTE WEITERGEREICHT WERDEN!



Prallschutzwand

ALLE MASZANGABEN SIND AM BAU ZU PRÜFEN! UNSTIMMIGKEITEN SIND DEM PLANVERFASSER SOFORT ZU MELDEN. BEI NICHTBEACHTUNG HAFTET DER AUSFÜHRENDE.



**ARCHITEKTENBÜRO  
UWE WAHRMANN**

SCHILLERSTR. 1A  
17033 NEUBRANDENBURG  
TEL. (0395) 560650 · Fax (0395) 56065 20  
Mail: info@architekt-wahrmann.de

Bauvorhaben: Umbau, Modernisierung u. Instandsetzung  
Grundschule "Kletterrose"  
- Modernisierung Mehrzweckturnhalle/Aula  
Bauherr: Stadt Burg Stargard  
Bezeichnung: **Schnitt E-E**

ARCHITEKT: **U. Wahrmann**  
DATUM: 30.07.2014  
MAßSTAB: 1:100  
PROJEKT-NR.:  
BEARBEITER: P. Prygonska  
2012.10  
PLANUNGSPHASE: 2  
BLATT-NR.: 5

DIE ZEICHNUNG DARF NICHT OHNE ZUSTIMMUNG DES URHEBERS VERVIELFÄLTIGT, NACHGENUTZT ODER AN UNBETEILIGTE WEITERGEREICHT WERDEN!



<b>Beschlussvorlage</b>			Beschluss-Nr: 00SV/14/027			
Federführend: Bau- und Ordnungsamt			Datum: 06.08.2014 Verfasser: Frau Lübstorf			
<b>Schaubeauftragter Wasser- und Bodenverband "Obere Havel/Obere Tollense"</b>						
Beratungsfolge:			Abstimmung:			
Status	Datum	Gremium	Ja	Nein	Enth.	Änd.
Ö	02.09.2014	Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales				
N	23.09.2014	Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard				
Ö	01.10.2014	Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard				

**Begründung:**

Am 31.12.2014 läuft die Legislaturperiode des amtierenden Vorstandes des Verbandes aus. In Vorbereitung der nächsten Wahl der Schaukommission, die im November 2014 stattfindet, benötigt der Wasser- und Bodenverband „Obere Havel/Obere Tollense“ maximal 4 Personen als Schaubeauftragte aus unserem Amtsbereich. Mitglieder in diesem Verband sind die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden Groß Nemerow, Holldorf und Lindetal. Für jedes dieser Mitglieder soll ein Schaubeauftragter benannt werden.

**Rechtliche Grundlage:**

§ 5 Abs. 2 der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/Obere Tollense“

**Beschlussvorschlag:**

Als Kandidat der Stadt Burg Stargard für die Wahl zum Schaubeauftragten im Schaubezirk 5 des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/Obere Tollense“ wird vorgeschlagen:

Herr Arndt Tofahrn, Sabel 28, 17094 Burg Stargard

**Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

keine

Lorenz  
Bürgermeister

# Stadt Burg Stargard



<b>Beschlussvorlage</b>			Beschluss-Nr: 00SV/14/028			
Federführend: Bau- und Ordnungsamt			Datum: 07.08.2014 Verfasser: Herr Granzow			
<b>Zustimmung Planung Trauerhalle Friedhof Burg Stargard</b>						
Beratungsfolge:			Abstimmung:			
Status	Datum	Gremium	Ja	Nein	Enth.	Änd.
Ö	04.09.2014	Stadtentwicklungsausschuss				
Ö	23.09.2014	Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard				
Ö	01.10.2014	Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard				

## Sachverhalt:

Bereits in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.04.2014 wurde die Vorplanung vom Architekt Herrn Bergmann vorgestellt. Auf Grund der zahlreichen Schäden an der Trauerhalle auf dem Friedhof Burg Stargard (Fotodokumentation) wird deutlich, dass das Gebäude stark sanierungsbedürftig ist.

Besonderes Augenmerk muss auf das stark vermooste Dach und den Anbau mit den Toiletten gerichtet werden. Ebenso ist der Eingangsbereich zu erneuern.

Die Denkmalschutzbehörde hatte sich das Gebäude angesehen und vorerst keine Fördermittel in Aussicht gestellt.

Die Gesamtkosten für die grundhafte Sanierung des Gebäudes belaufen sich nach der vorläufigen Kostenberechnung auf ca. 380 T€. Von Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass durch den Ausschuss in Abstimmung mit dem Planer die dringendsten Sanierungsmaßnahmen in Jahresscheiben festgelegt und die entsprechenden Mittel in den Haushalt eingestellt werden. Eine grundhafte Sanierung des kompletten Gebäudes innerhalb eines Jahres ist auf Grund der derzeitigen Haushaltslage und in Anbetracht nicht zur Verfügung stehender Fördermittel nicht zu empfehlen.

## Rechtliche Grundlage:

KV M-V, GemHVO-Doppik, HH-Plan

## Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard stimmt der vorgelegten Vorplanung zu und ermächtigt den Stadtentwicklungsausschuss mit der Festlegung der entsprechenden Sanierungsschritte.

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle weiteren Schritte zur Umsetzung der Sanierung der Trauerhalle vorzunehmen und die notwendigen Mittel im Zuge der Haushaltsplanung zu berücksichtigen..

## Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Je nach Festlegung der Sanierungsschritte siehe beigefügter Kostenberechnung.

Lorenz  
Bürgermeister

**Anlage/n:**

Fotodokumentation

Grundriss

Kostenberechnung



Ansicht Süd-Ostseite  
- stark vermooste Dachfläche  
- im oberen Bereich des Mittelteiles sind die bereits erneuerten Fenster zu erkennen



Ansicht Ostseite  
- stark vermoostet Dachfläche  
- ziemlich steile, dem Eingang vorgelagerte, Rampe  
- in der Fläche ist noch zu erkennen wo sich das Christusmonogram und die Inschrift befand.  
- Die Eingangstür wurde ebenfalls bereits erneuert



Ansicht Nordseite  
- Im nördlichen Anbau befinden sich das Büro, Abstellräume und Sanitärräume. Er wurde vermutlich in den 1950-er Jahren angebaut.



Ansicht Westseite  
- Außengelände fällt teilweise zur Kapelle hin  
- Auswaschungen am Sockel  
- Regenwasser wird an der Oberfläche nur bis kurz vor die Außenwände der Kapelle abgeleitet.



#### Ansicht Westseite

- vorgebaute Altarnische
- Auswaschungen im Sockelbereich und herausfallende Sockelsteine
- Dachfläche der Altarnische als Blecheindeckung
- Dachrinnenanlage teilweise defekt und nicht mehr funktionstüchtig



#### Ansicht Südseite

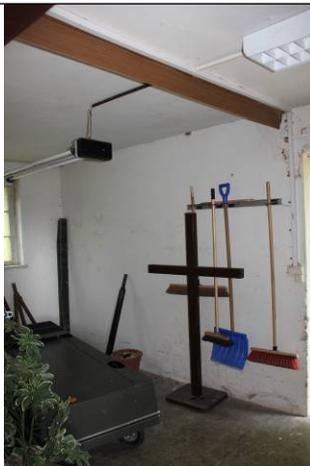
- stark vermooste Dachfläche
- Verblechung der Kehlen von der Dachanbindung und des oberen Gesimses am Mittelteil



#### Innenraum Eingangsbereich

Altarnische mit Rednerpult

Eingangsbereich  
Fußboden ist teilweise gerissen



#### Nebenraum auf der Süd- und Nordseite

- es sind Risse im Fensterbereich an der westlichen Außenwand erkennbar
- Der Fußboden aus Beton ist teilweise gerissen und abgesackt



Süd-West-Ecke  
- Auswaschungen am Sockel



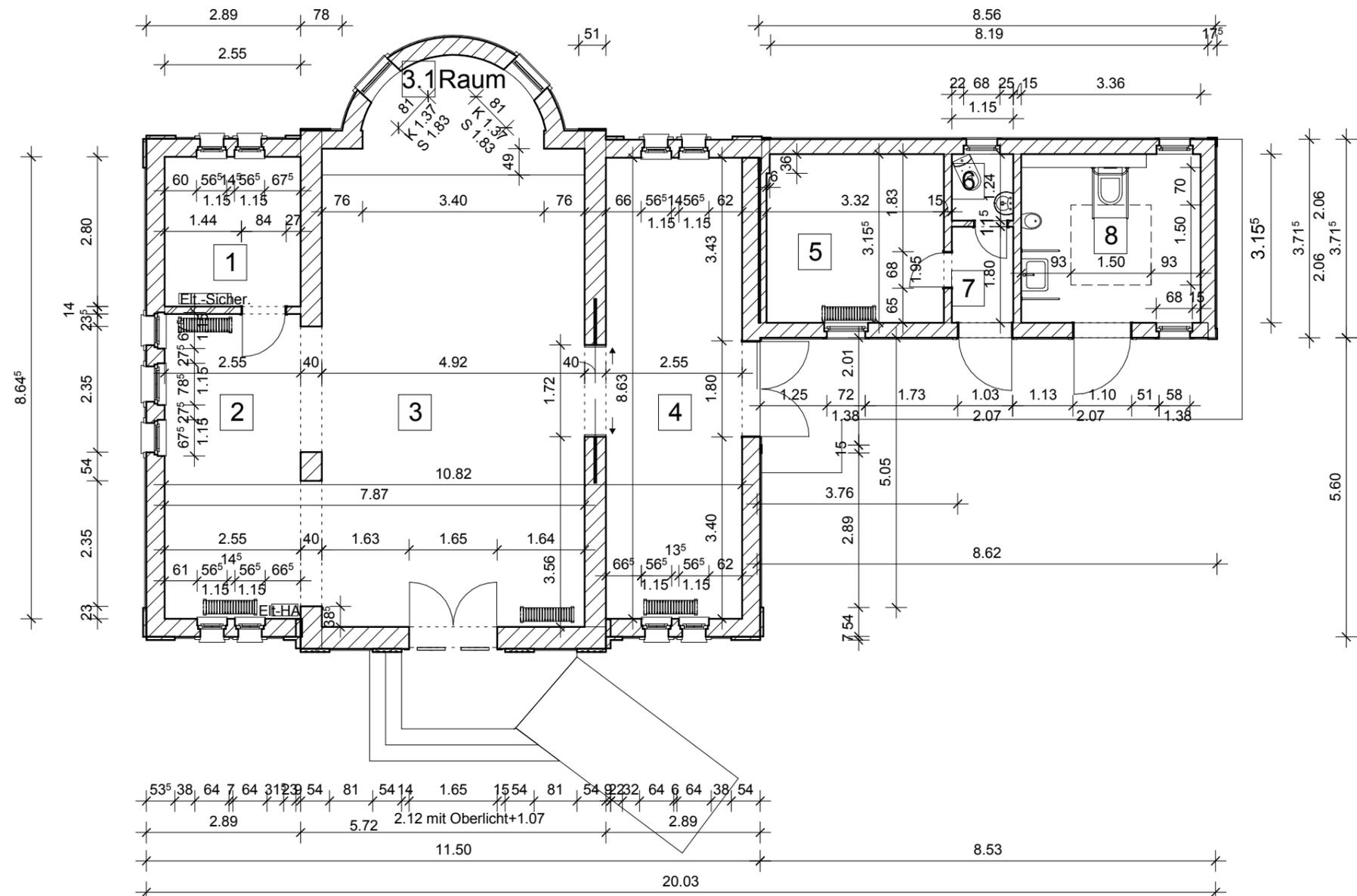
Westseite im Bereich Altarnische  
Anbindung zum Seitenteil  
- Risse in der Außenwand  
- Sockel ist ausgewaschen und  
Sockelsteine heraus gefallen



Westseite im Bereich Anbindung  
Seitenteil  
- Risse in der Außenwand  
- Sockel ist ausgewaschen und  
Sockelsteine sind heraus gefal-  
len



Nord-Ost-Ecke des Mittelteiles  
- im Fundamentbereich ist die  
Ecke abgerissen und der  
Sockelstein heraus gedrückt



Raumliste		
Nummer	Fläche	Umfang
1	7.14 m <sup>2</sup>	10.700
2	14.55 m <sup>2</sup>	16.510
3	44.05 m <sup>2</sup>	27.745
4	22.00 m <sup>2</sup>	22.355
3.1	3.68 m <sup>2</sup>	8.840
5	10.46 m <sup>2</sup>	12.895
6	1.43 m <sup>2</sup>	4.510
7	2.07 m <sup>2</sup>	5.900
8	10.02 m <sup>2</sup>	13.035
OF FB EG	115.40 m <sup>2</sup>	
Gesamt: 9	115.40 m <sup>2</sup>	

## VORPLANUNG

**ARCHITEKT JENS BERGMANN**  
 Architekturbüro für Hochbau - Denkmalpflege  
 Strelitzer Straße 23, 17094 Burg Stargard, Tel. 039603/28533 Fax: 039603/28534

Objekt:  
 Friedhofskapelle in 17094 Burg Stargard

Grundriss

Bearbeiter:	gezeichnet: Walter	Blatt:
Datum: 09.04.2014	Maßstab: 1 : 100	

09.04.2014

	Summe € netto	Summe € brutto
<b>KG 200 Herrichten und Erschließen</b>		
212 Abbruchmaßnahmen	0,00	0,00
220 öffentliche Erschließung	0,00	0,00
<b>Summe KG 200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**KG 300 - Bauwerk-Baukonstruktion**

000 Baustelleneinrichtung	0,00	0,00
001 Gerüstbauarbeiten	7.513,01	8.940,48
002 Erdarbeiten - Sickergrube	5.076,48	6.041,01
002 Erdarbeiten	3.033,80	3.610,22
009 Entwässerungskanalarbeiten	8.097,06	9.635,50
012 Maurerarbeiten - Mauerwerkstrookenlegung	6.936,20	8.254,08
012 Maurerarbeiten	39.509,58	47.016,40
012 Maurerarbeiten	6.141,08	7.307,89
013 Beton- und Stahlbetonarbeiten	1.318,69	1.569,24
016 Zimmererarbeiten	32.665,95	38.872,48
016 Holzschutzmaßnahmen	0,00	0,00
017 Stahlbauarbeiten	0,00	0,00
020 Dachdeckerarbeiten	3.734,59	4.444,16
021 Dachabdichtungsarbeiten	56.253,68	66.941,88
022 Klempnerarbeiten	0,00	0,00
023 Putzarbeiten	24.181,11	28.775,52
024 Fliesen- und Plattenarbeiten	5.089,36	6.056,34
027 Tischlerarbeiten	17.360,00	20.658,40
031 Metallbau- u. Schlosserarbeiten	18.718,80	22.275,37
032 Verglasungsarbeiten	0,00	0,00
034 Malerarbeiten	14.112,78	16.794,21
036 Bodenbelagsarbeiten	0,00	0,00
039 Trockenbauarbeiten	3.005,90	3.577,02
080 Straßen, Wege, Plätze	1.487,50	1.770,13
<b>Summe KG 300</b>	<b>254.235,57</b>	<b>302.540,33</b>

**KG 400 Bauwerk-Technische Anlagen**

440 Elektroanlagen	10.241,20	12.187,03
45 Sanitäre Einrichtungsgegenstände	11.380,46	13.542,75
40 Heizungsinstallation	0,00	0,00
450 Blitzschutzanlagen	6.204,87	7.383,80
<b>Summe KG 400</b>	<b>27.826,53</b>	<b>33.113,57</b>

**KG 500 Außenanlagen**

520 Befestigte Flächen	0,00	0,00
<b>Summe KG 500</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**KG 600 Ausstattung**

611 allgemeine Ausstattung	0,00	0,00
<b>Summe KG 600</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

<b>Summe KG 200+300+400+500+600</b>	<b>282.062,10</b>	<b>335.653,90</b>
-------------------------------------	-------------------	-------------------

**KG 700 Baunebenkosten**

Planungsleistungen Architekt (LP1-4)	34.100,00	40.579,00
Restaurator	1.000,00	1.190,00
Tragwerksplaner	1.750,00	2.082,50
<b>Summe Baunebenkosten</b>	<b>36.850,00</b>	<b>43.851,50</b>
<b>Gesamtsumme €</b>	<b>318.912,10</b>	<b>379.505,40</b>



<b>Beschlussvorlage</b>			Beschluss-Nr: 00SV/14/029			
Federführend: Bau- und Ordnungsamt			Datum: 07.08.2014 Verfasser: Herr Granzow			
<b>Ausbau Burgstraße außerhalb des Sanierungsgebietes (bis an die Zufahrt zum Unteren Tor)</b>						
Beratungsfolge:			Abstimmung:			
Status	Datum	Gremium	Ja	Nein	Enth.	Änd.
Ö	02.09.2014	Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales				
Ö	04.09.2014	Stadtentwicklungsausschuss				
N	23.09.2014	Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard				
Ö	01.10.2014	Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard				

## Sachverhalt:

Die Burgstraße, die sich außerhalb des Sanierungsgebietes befindet, ist in einem desolaten und teilweise nicht mehr funktionsfähigen Zustand. Daher wurde die Straße vor Jahren für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Zukünftig soll die Straße als Mischverkehrsfläche für Rad- und Fußgänger, Pkw, und Feuerwehr in Natursteinpflaster, einschließlich funktionsfähiger Oberflächenentwässerung, bis an die Zufahrt zum Unteren Tor hergestellt werden. Als Ersatz für den Wanderweg entsteht ein Laufband (beispielsweise aus Granit) in der Natursteinpflasterfläche der Straße. Die teilweise defekte und unzureichende Straßenbeleuchtung wird neugestaltet.

Es ist geplant den höherliegenden Wanderweg in der Burgstraße zurückzubauen, da die Holzpalisaden auf dem gesamten Bereich marode sind und die Pflasterung diverse Stolperstellen aufweist.

Des Weiteren ist es geplant, dass für Veranstaltungen und den stärker werdenden Besucherstrom einen zusätzlichen Parkplatz aus Schotterrasen neben dem Trinkwasserpumpenanlage zu schaffen.

Durch den Bürgermeister wurde im Zuge eines Gesprächstermins am 23.06.2014 mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums sowie der Kommunalaufsicht nochmals die Realisierung der Erschließungsmaßnahmen für die Burganlage erörtert und als erstes Teilvorhaben dieser Abschnitt für 2015 abgestimmt. Zur abschließenden Förderbescheiderstellung ist die Genehmigungsplanung für das Vorhaben einzureichen.

## Rechtliche Grundlage:

KV M-V, GemHVO-Doppik, HH-Plan 2015

## Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard stimmt der vorgelegten Straßenbauplanung zu und beauftragt den Bürgermeister die weiteren notwendigen Schritte zur Umsetzung des Projektes vorzunehmen.

.

**Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Einstellung der Mittel im HH-Plan 2015

geplante Ausgaben in Höhe von 800 T€

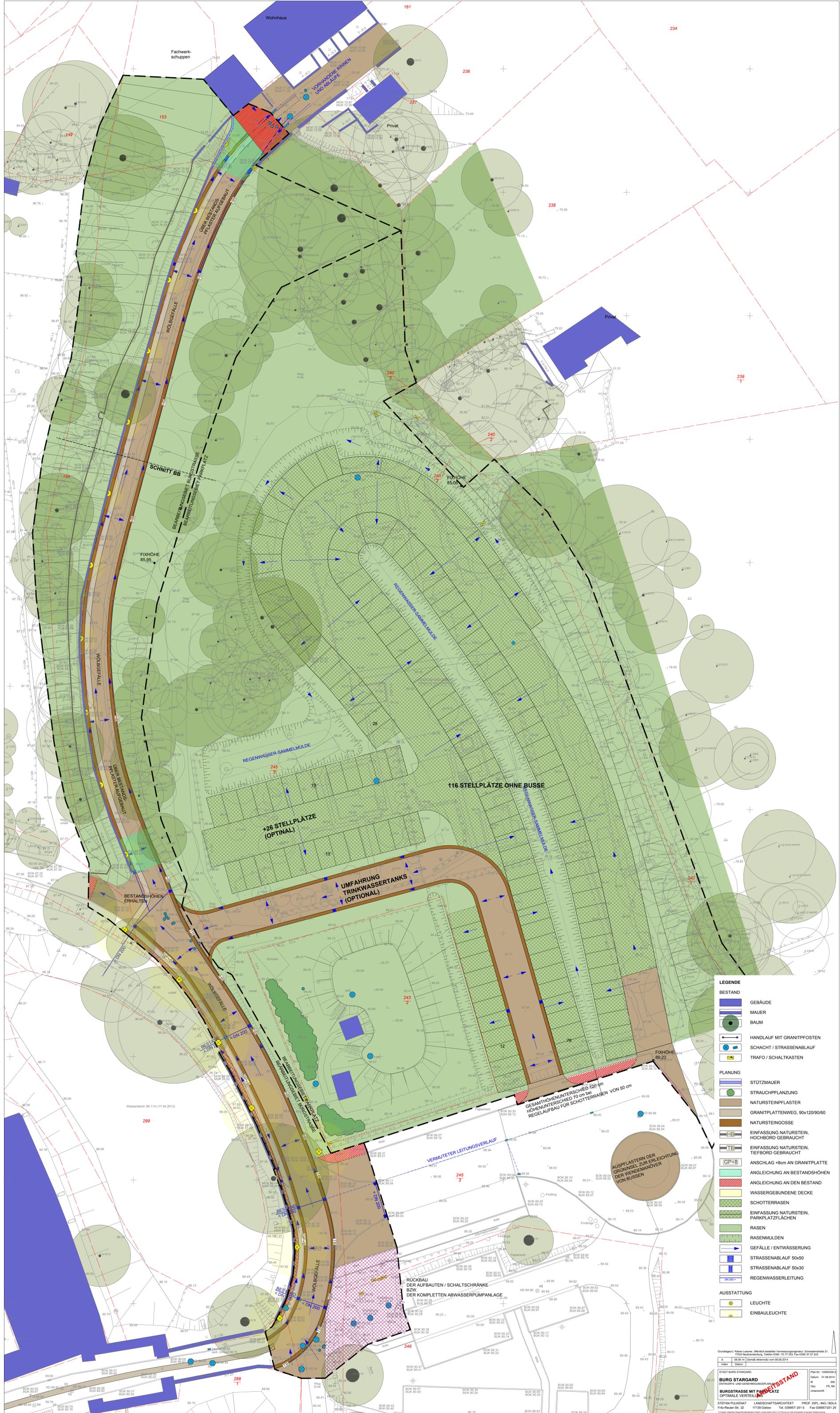
geplante Einnahmen in Höhe von 720 T€ (Touristische Infrastruktur)

Lorenz

Bürgermeister

**Anlage/n:**

Planentwurf Burgstraße einschließlich Parkplatz



- LEGENDE**
- BESTAND**
    - GEBÄUDE
    - MAUER
    - BAUM
    - HANDLAUF MIT GRANITPOSTEN
    - SCHACT / STRASSENABLAUF
    - TRAFO / SCHLTKASTEN
  - PLANUNG**
    - STÜTZMAUER
    - STRAUCHPFLANZUNG
    - NATURSTEINPFLASTER
    - GRANITPLATTENWEG, 90x120/90/60
    - NATURSTEINGOSSE
    - EINFASSUNG NATURSTEIN, HOCHBORD GEBRAUCHT
    - EINFASSUNG NATURSTEIN, TIEFBORD GEBRAUCHT
    - ANSCHLAG +8cm AN GRANITPLATTE
    - ANGLEICHUNG AN BESTANDSHÖHEN
    - ANGLEICHUNG AN DEN BESTAND
    - WASSERGEBUNDENE DECKE
    - SCHOTTERASEN
    - EINFASSUNG NATURSTEIN, PARKPLATZFLÄCHEN
    - RASEN
    - RASENMULDEN
    - GEFÄLLE / ENTWÄSSERUNG
    - STRASSENABLAUF 50x50
    - STRASSENABLAUF 50x30
    - REGENWASSERLEITUNG
  - AUSSTATTUNG**
    - LEUCHTE
    - EINBAULEUCHTE

Grundriss: Robert Leseur, Oberlich bestellter Vermessungsingenieur, Schwabenstraße 21, 17033 Neudammberg, Telefon 03967 251 0, Fax 03967 251 243

STADT BURG STARGARD  
**BURG STARGARD**  
 BURGSTRASSE MIT PARKPLATZ  
 OPTIMALE VERTEILUNG DER BESTÄNDE

STEFAN PLAKENAT LANDSCHAFTSARCHITEKT PROF. DIPL.-ING. BDLA  
 Fritz-Rudler-Str. 32 17139 Gallow Tel. 03967 251 0 Fax 03967 251 25

Plan-Nr.: 100000203  
 Datum: 01.08.2014  
 M: 200  
 Maßstab: 1:500  
 Unterschrift: